



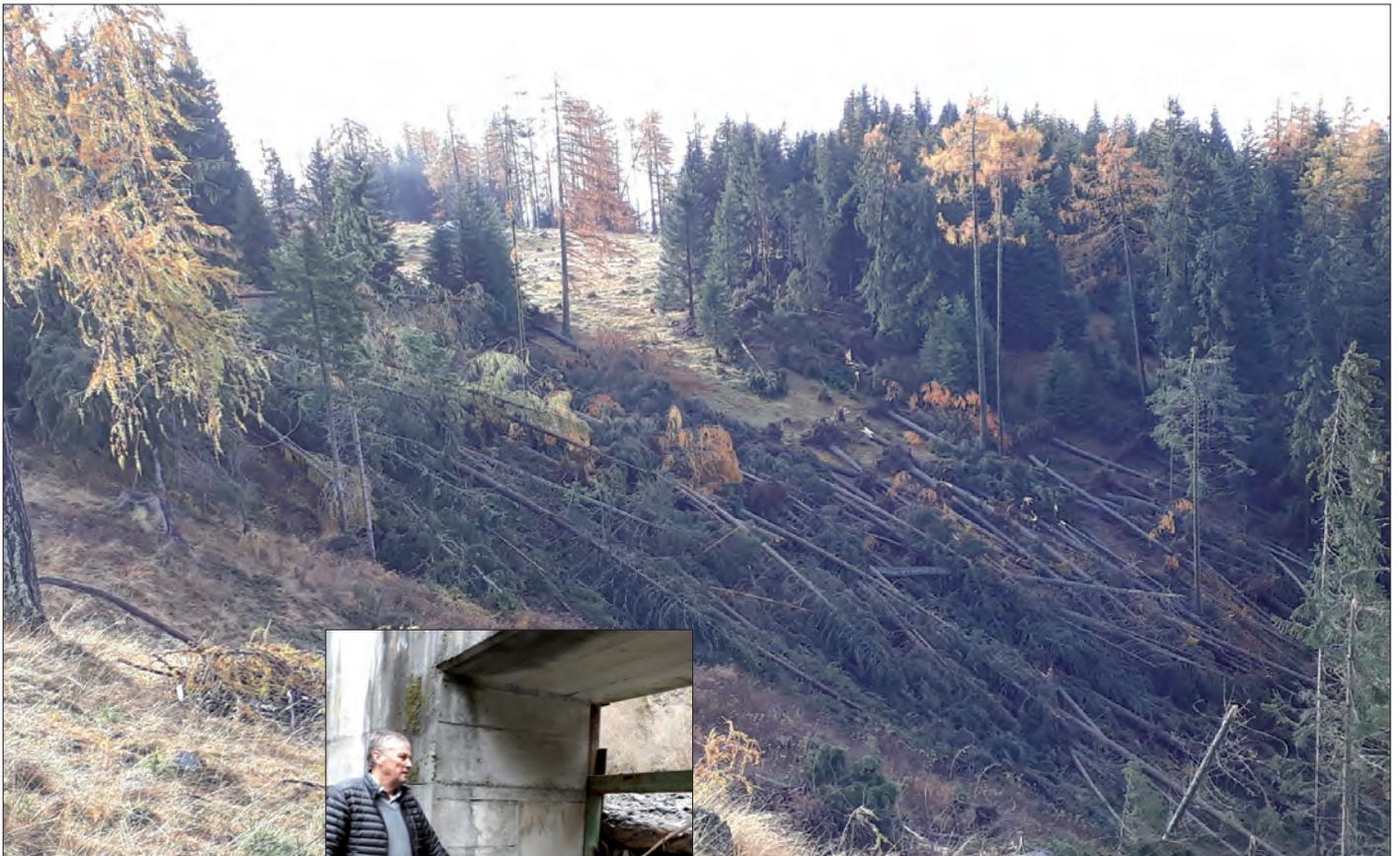
Dölsacher

DORFZEITUNG

Informationen
der Gemeinde Dölsach

NR. 98 – 26. Jahrgang – November 2018

Orkanartiger Föhnsturm verwüstet heimische Wälder



*Bgm. Josef Mair
verschafft sich einen
Überblick über das
Ausmaß der Schäden
bei der „Kollmann-
Sperrre“ in Gödnach.
Fotos: Franz Mietschnig*

Nach den heftigen Regenfällen mit beachtlichen Niederschlagsmengen in der letzten Oktoberwoche, glaubten die Einsatzkräfte das Schlimmste bereits hinter sich zu haben. Erst bei Tagesanbruch zeigte sich das wahre Ausmaß der Katastrophe, welche der Föhnsturm Vaia in der Nacht vom 28. auf 29. Oktober 2018 angerichtet hat. Bericht Seite 4/5

Liebe Dölsacher!



Foto: Dina Mariner, Lienz

Unsere Gemeinde wurde vor kurzem durch schwere Regenfälle und durch orkanartige Windböen vor große Herausforderungen gestellt. Durch den vorbildlichen Einsatz der Feuerwehr, der Gemeindemitarbeiter, vieler privater Unternehmen und betroffener Gemeindebürger konnten größere Schäden verhindert werden. Die sofort eingeleiteten Sicherungs- und Aufräumungsarbeiten haben dazu beigetragen, dass Straßensperren innerhalb kurzer Zeit aufgehoben werden konnten. Noch in der Nacht waren mehrere Bagger, Traktoren und Forstmaschinen im Dauereinsatz, um die Lage zu stabilisieren und die Gefahren abzuwenden. Die unzähligen kreuz und quer liegenden Baumstämme wurden zum großen Teil schon in der Sturmnacht aufgeräumt. Mein aufrichtiger Dank ergeht an alle Helfer, im Besonderen an die Feuerwehrkameraden mit ihrem Kommandanten Andreas Stocker, an alle Gemeindemitarbeiter, an unseren Waldaufseher Franz Mietschnig, an Hans Gumpitsch und natürlich an alle Gemeindebürger, die mitgeholfen haben, unser Dorf vor größeren Schäden zu bewahren. Es hat sich auch gezeigt, dass die Nachbarschaftshilfe sehr gut funktioniert.

Nichtsdestotrotz gibt es einige Schäden in unserem Gemeindegebiet, die in Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinerverbauung sowie der Bezirksforstinspektion und dem Amt für Landwirtschaft in den kommenden Wochen und Monaten behoben werden müssen. Die notwendigen Maßnahmen werden umgehend ergriffen.

Nach einiger Verzögerung wurden die Glasfaserkabel Richtung Gödnach in die Leerverrohrungen eingblasen, das heißt, dass alle Haushalte, die an dieser Leitungsstrecke liegen, heuer noch das schnelle Internet nutzen können. Für das kommende Jahr sind weitere Teilstrecken geplant.

Die Erschließungen in Stribach (Stoffler-Feld) sowie in Gödnach (Robert Gander) konnten noch vor dem Winter fertiggestellt werden.

Das innovative Unternehmen „LIOT Kunststofftechnik GMBH“ konnte das 25-jährige Firmenjubiläum feiern. Ich wünsche der Firmenleitung sowie der gesamten Belegschaft für die Zukunft alles Gute.

Wiederum zeugen einige Veranstaltungen aus den Bereichen Kultur und Sport von einem regen Vereinsleben in unserer Gemeinde. Im Sommer veranstaltete der Motorsportclub Dölsach wieder die traditionelle „Viertelmeile“. Auch schon traditionell fand das „Kürbisfest“ der Feuerwehr Dölsach beim Spar-Markt statt. Die Aufführung des Theaterstücks „Die Pfaffin“ beim Schloss Bruck, getragen durch die Kulturinitiative Dölsach, war ein großer Erfolg. Das zehnjährige Bestehen konnte die „Traditionsbatterie des K&K Gebirgsartillerieregiments Kaiser Nr. 14“ in der Burgruine Walchenstein feiern. Ein weiteres Jubiläum feierte die Theaterwerkstatt Dölsach. Seit 20 Jahren bringen engagierte Schauspieler äußerst erfolgreiche Produktionen auf die Bühne. Der Martinsumzug in unserer Pfarre war wieder ein schönes Fest. Allen Vereinen und Verantwortlichen möchte ich meine Gratulation und meinen Dank für das Engagement und den unermüdlichen Einsatz aussprechen.

Wieder ist die Zeit gekommen, da ich mich bei den Damen und Herren im Gemeinderat, allen Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern aufrichtig für die Zusammenarbeit bedanken möchte. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der bauausführenden Firmen, die in diesem Jahr in unserer Gemeinde tätig waren, und allen zuständigen Behörden möchte ich ebenfalls meinen persönlichen Dank übermitteln.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventzeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019.

Es grüßt Euer Bürgermeister

Josef Mair

Geleitwort zum neuen Buch „Die Schuhe sind meine Heimat“ von Gertraud Patterer

„Schuhe“ sind wichtigste Mittel für „Bewegung“ – vorwärts, rückwärts, aufwärts, abwärts und nach allen Seiten. Als „Heimat“ gilt normalerweise eine seit langem vertraute Lebenswelt, ein Ort sozialer Zugehörigkeit, also etwas „Bleibendes“. Auf „Heimatliches“ ist im Untertitel dieses Werkes auch mit dem Bezug auf „Osttirol“ angespielt.

Dass im Haupttitel „Schuhe“ mit „Heimat“ identifiziert sind, weist also auf den Ausgleich von etwas ursprünglich Gegensätzlichem hin – auf bleibend Bewegendes und auf bewegend Bleibendes. Von solchen Kontrasten sind die hier enthaltenen 25 Erzählungen, 20 Gedichte und 60 Aphorismen vielfach geprägt.

Erzählerische Bewegung entsteht in diesen Texten oftmals durch Gegensätze, einige Male auch durch die „Widersprüchlichkeit“ zwischen deutscher Hochsprache und Osttiroler Mundart, die Gertraud Patterer seit ihrer Kindheit beherrscht und auch in zahlreichen Schriften, vor allem auch in ihrer 350 Seiten starken Autobiografie „Heint isch die Sunne zum Boch trinken gong“ (2001), literarisch (oft auch lyrisch) eingesetzt hat.

Ein „sprechendes“ Beispiel dafür ist die erste Erzählung: „Im Ringlogarten“ schildert die Autorin, auch autobiografisch, einen Besuch der elfjährigen „Traudl“ und ihrer Großmutter bei der Schwester ihres Großvaters in Innsbruck. In dieser nach außen hin fast „zweisprachigen“ Schilderung erweitert sich die Mundart auf die Hochsprache hin und diese erweitert sich zurück, hin auf die Mundart. Nicht nur der Inhalt, sondern auch die weithin klangliche Darstellungsform dieses Textes präsentiert also etwas bewegend Bleibendes (Kindheit, Heimat) und zugleich etwas bleibend Bewegendes (Muttersprache, Hochsprache) – also gleichzeitiges „Schreiten“ zurück in eine sprachlich verinnerlichte Vergangenheit und voraus zu einer, auch für uns Lesende, sprachlich spannend sich erneuernden Gegenwart.

Rückblicke zur Deutung von Gegenwart und Zukunft erfolgen in den Texten dieses Buches immer wieder.



Foto: Dina Mariner

In den Erzählungen sind oft Kurz-Szenen aus früheren Zeiten, aber auch aus der jüngsten Vergangenheit in „heutige“ Perspektive umgesetzt. – Beispiele: „Der Geheimplatz“, „Der Bub“, „Kinderparty“, worin nicht nur die eigene Lebensform, sondern etwa auch das Schicksal von Flüchtlingskindern konkret sichtbar und empfindbar gemacht wird.

Für das erzählende „Ich“, in dem zuweilen – nicht immer – die Autorin in ihrem Einst und Jetzt erkennbar ist, sind als „Dialogpartner“ fast immer Phänomene der Natur gegenwärtig: Berge, Pflanzen, Tiere, Regen, Sonne, Mond, Sterne und mehr.

Beispiel aus der Erzählung „Enzianblau“: „Auftauchen und eintauchen –

in einer Sekunde los! Jetzt die Gruppe Enziane da. Die Wiese – ihre Stirnfransen sind gekämmt – als brauner Spiegel. Ich, wie man mit zwölf nur ist, unberührbar schön, die erste Bluse, die enge Schoß an. Stauden zeigen Waden. Eschen Figur. Eichen Kontur. Durchsichtige Waldesseele.“

Solche Personifizierungen von Naturgegenständen und auch von Bildern – vor allem Farben – und Tönen der Kunst machen die in den Erzählungen, aber auch in den Gedichten und Aphorismen dargestellte „Welt“ grundsätzlich zum Gleichnis. – Beispiel aus einem Gedicht: „Wenn wir zwei Nussbaumblätter sind, / uns räkeln im Wind, [...] und jedes beten kann, / wie geschieht uns dann?“ Beispiel: der letzte Aphorismus: „Die Sonne sein, auch wenn sie nicht scheint.“

Entscheidend für Gehalt und Gestalt dieses Buches sind die darin vorgenommenen Verkürzungen: Außer der ersten überschreitet kaum eine Erzählung die Hälfte oder höchstens zwei Drittel einer Seite. Meistens sind es „Anekdoten“ oder – wie die Autorin sie nennt – „Miniaturen“. Beide Ausdrücke weisen auf Reduktion sprachlicher Prozesse hin: Auch die Gedichte sind in kurzen Verszeilen und überschaubaren Strophenfolgen geformt, und die Aphorismen auf einen oder höchstens zwei Sätze beschränkt. Schweigen und Stille nehmen zu.

Folge: „Ein Buch hat Schwimmflügel aus Ewigkeit.“

Univ.-Prof. Dr. Walter Methlagl

Orkanartiger Föhnsturm verwüstet heimische Wälder

Nach den heftigen Regenfällen mit beachtlichen Niederschlagsmengen in der letzten Oktoberwoche, glaubten die Einsatzkräfte das Schlimmste bereits hinter sich zu haben. Erst bei Tagesanbruch zeigte sich das wahre Ausmaß der Katastrophe, welche der Föhnsturm Vaia in der Nacht vom 28. auf 29. Oktober 2018 angerichtet hat.

Großflächige Waldteile Osttirols, Kärntens und Südtirols wurden dabei regelrecht zerstört. Ein ähnlich starker Sturm bzw. Orkan mit so drastischem Ausmaß ist in keinen Archivaufzeichnungen zu finden. In unserem Bezirk fegte der Orkan binnen kürzester Zeit geschätzt 400.000 m³ gesundes Nutzholz nieder.

Sehr stark betroffen sind in unserer Gemeinde viele kleinere und größere Waldbesitzer, Agrargemeinschaften und der Gemeindewald, Hauptschadensgebiete sind der Görtschacher Berg und das Debanttal. Die geschätzte Schadholzmenge von 25.000 m³, das sind ca. **2.000 LKW-Ladungen** Rundholz, entspricht dem **siebenfachen Jahreshiebsatz**, der ansonsten nachhaltig nutzbar gewesen wäre.

Nach dem ersten Schock haben Waldbesitzer und Agrargemeinschaften bereits mit der Aufarbeitung des Windwurfholzes begonnen.

Nach derzeitiger Schadenslage ist mit einer Aufarbeitungszeit bis zum Herbst 2019 zu rechnen, abhängig auch von den Arbeitsmöglichkeiten in den Wintermonaten. Ab den Sommermonaten besteht dann zusätzlich die Gefahr der Borkenkäfervermehrung für angrenzende aufgelichtete Baumbestände. Zur effizienteren und rascheren Abwicklung werden zusätzlich Großmaschinen (Harvester) eingesetzt.

Besondere Schwierigkeiten sind in den kleinparzellierten Waldflächen, die großteils nicht gut erschlossen sind, zu erwarten. Durch umgestürzte Bäume sind Grenzzeichen verloren gegangen, Bäume liegen teils quer über mehrere Parzellen.

Für die Koordinierung der Arbeitseinsätze, Grenzfeststellungen, Organisation gemeinschaftlicher Holzverkauf, Holzabfuhr und Lagerung, Förderangelegenheiten..., steht der Gemeindewaldaufseher Franz

Mietschnig (Tel. 0664-2638655) im Einsatz – für private Elementarschäden liegt ein Schadensformular in der Gemeinde Dölsach auf. Als Unterstützung werden alle Waldbesitzer angehalten ihre Waldflächen zu kontrollieren und die Schäden zu melden.

Für alle betroffenen Waldbesitzer gilt es besonders **auf die eigene**



Die anhaltend schweren Regenfälle verursachten einige Hangabbrüche, Schäden an Wegen und kleinräumige Überflutungen von Kulturland.



Dem Sturm konnten weder Fichten, Tannen noch Lärchen widerstehen

Sicherheit bei der Aufarbeitung des Schadholzes zu achten. Das unter Spannung liegende Holz sollte nur von fachkundigen Waldbauern und Forstarbeitern aufgearbeitet werden.

Für den Görtschacher Berg gilt bis auf weiteres ein



Der Ausschuss der Agrargemeinschaft Görtschach-Gödnach versucht sich einen Überblick über das Schadensausmaß zu machen.

„**Forstliches Betretungsverbot**“ für jedermann, ausgenommen die mit der Aufarbeitung betrauten Personen. An der Beseitigung von Gefahrenstellen in angrenzenden Siedlungsbereichen wird gearbeitet, bitte auch hier um Vorsicht.

Erhebung der Statistik Austria von Oktober 2018 bis Februar 2019

Statistik Austria führt derzeit im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die **Österreichische Gesundheitsbefragung** durch. Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können.

Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates (EG. Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheit-

lichen Versorgung der Österreicher und Österreicherinnen zu erheben und zu veröffentlichen.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die **ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert**, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Oktober 2018 bis Februar 2019** mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese **Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen**.

Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien,
Tel. 01/711 28 8338 (werktags Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.00 Uhr),

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at,
Internet: www.statistik.at/gesundheitsbefragung

e5-GALA 2018: JUCHEEE! WIR FEIERN 20 JAHRE e5

Das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen. Seitdem steht den Tiroler Gemeinden für alle Energiefragen ein ausgeklügeltes Programm zur Verfügung, das von der Erhebung des energetischen Ist-Zustands der Gemeinde über die Erarbeitung von energieeffizienzsteigernden Maßnahmen bis hin zu Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit und der Unterstützung bei Förderansuchen reicht. 50 Tiroler Gemeinden nehmen derzeit am Programm teil.

„Mit der Entscheidung, dem e5-Programm beizutreten, unterstreichen Gemeinden nunmehr seit zwei Jahrzehnten ihre Bemühungen die Energieeffizienz zu erhöhen und verstärkt erneuerbare Energien einzusetzen. Gemeinsam arbeiten wir so an der Erreichung der Energieunabhängigkeit Tirols“, würdigt LH-Stv. Josef Geisler den unverzichtbaren Beitrag der Gemeinden. Und dies durchaus erfolgreich: „Fast die Hälfte der Tiroler Bevölkerung lebt in einer e5-Gemeinde. Mit bisher etwa 700 umgesetzten Maßnahmen können wir gemeinsam mit den e5-Gemeinden im Tiroler Energiebereich wirklich etwas bewirken. So werden beispielsweise die Hälfte aller Energieberatungen von Energie Tirol in e5-Gemeinden durchgeführt und 200 der 300 bisher umgesetzten Solaranlagen-Checks wurden in e5-Gemeinden in Anspruch genommen“, freut sich Geisler. Bis zum Jahr 2050 will Tirol seinen Energiebedarf halbieren und die Energieversorgung auf heimische, erneuerbare Energieträger umstellen.

Erfahrene Energie-Gemeinden

Bei der e5-Gala wurden heuer nicht nur 14 von insgesamt 50 Gemeinden für die erfolgreiche Umsetzung von Energieeffizienz-Maßnahmen mit weiteren e's ausgezeichnet, sondern auch das 20-jährige Jubiläum gefeiert. Dabei wurde auf die vergangenen 20 Jahre zurückgeblickt, mit den Gründungsvätern über



Text und Foto: Energie Tirol

die Entstehungsgeschichte philosophiert und mit dem Anschnitt des Geburtstagskuchens die Party eröffnet. Die Geschäftsführung von Energie Tirol, DI Bruno Oberhuber und Dr. Sigrid Thomaser, freut sich unisono: „Im Ländle geboren, erkannten auch wir Tiroler schnell das Potenzial hinter e5 und haben uns kurzerhand eingeklinkt. So stehen wir den Tiroler Gemeinden nun seit zwei Jahrzehnten dabei zur Seite ihre energietechnischen Kräfte zu heben und konkrete Maßnahmen umzusetzen. Seither ist viel passiert und auch in der nächsten Zukunft, die geprägt sein wird von Energie- und Klimaschutzmaßnahmen, warten große Herausforderungen auf Tirols Gemeinden. Wir freuen uns schon, diese gemeinsam anzugehen.“

Dölsach wieder mit 3 e's ausgezeichnet

Auch die Gemeinde **Dölsach (eee)** schreibt Klimaschutz und Energieeffizienz groß und wurde dafür mit drei e's ausgezeichnet. Im energiepolitischen Profil wird deutlich, dass die Entwicklung stetig und ausgeglichen stattfindet. Mit dem vorbildhaften Neubau des Gemeindeamts konnte der energietechnische Standard der kommunalen Gebäude verbessert werden, durch den Senior Mobil Rufbus wird auch auf soziale Nachhaltigkeit geachtet.

e5-Gemeinden aktiv für eine lebenswerte Energiezukunft

Ziel des e5-Aktionsprogramms – Österreichs Bundes- und Landesprogramm für energiebewusste Gemeinden – ist es, Energieprozesse zu modernisieren, Energie effizienter und intelligenter zu nutzen und klimaschonende, erneuerbare Energieträger vermehrt einzusetzen. Auch die BürgerInnen der jeweiligen Gemeinden sollen optimal in die Realisierung der jeweiligen Projekte eingebunden werden.

e5-Gemeinden bestimmen Energiebeauftragte, um bürgernah und auf kommunaler Ebene nachhaltige Themenbereiche wie Energie-Checks, Energiebuchhaltung, Hauswarteschulungen und Beratung für Energieerzeugung zu beleben. Bewertet werden die e5-Gemeinden ähnlich dem „Hauben Prinzip“ bei Restaurants: Im Rahmen einer internen Evaluierung werden die Gemeinden je nach Umsetzungsgrad der geplanten und möglichen Maßnahmen bewertet und mit einem bis fünf e's ausgezeichnet.



Energie Tirol

Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck
Tel. 0512-5899131
E-Mail: office@energie-tirol.at
www.energie-tirol.at

Tiroler Fahrradwettbewerb 2018: Ganz Tirol radelt!

Der 8. Tiroler Fahrradwettbewerb ging mit einem Rekordergebnis zu Ende

Von 6.888 RadlerInnen wurden 6,4 Millionen Kilometer am Fahrrad zurückgelegt. Das entspricht 160 Erdumrundungen. Die Gemeinde Dölsach radelt bereits seit 2011 sehr erfolgreich beim Tiroler Fahrradwettbewerb mit. Beim diesjährigen Wettbewerb haben 18 DölsacherInnen vom 13. März bis 30. September 13.985,65 Kilometer am Fahrrad zurückgelegt und somit einen wichtigen Beitrag zur Klimaschutzaktion von Land Tirol und Klimabündnis Tirol geleistet. Tirolweit sind 117 Gemeinden, 129 Betriebe, 79 Vereine und 40 Bildungseinrichtungen beim Tiroler Fahrradwettbewerb mitgeradelt.

Beim Tiroler Fahrradwettbewerb geht es nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, jede/r kann mitmachen und das Klima schützen. Wer im angegebenen Zeitraum über 100 Kilometer radelt, nimmt automatisch an der landesweiten Verlosung der Hauptpreise teil. Zu gewinnen gab es einen Reisegutschein für ein Bio-Hotel im Wert von 650 €, zur Verfügung gestellt von den Tiroler Raiffeisenbanken, ein von der Tiroler Tageszeitung gesponsertes Kringla Klapprad und eine tolle ÖBB-Städtereise inklusive Anreise und Übernachtung für zwei Personen. Auf den Schoolbiker-Landessieger wartet ein Gutschein für Giga-sport in der Höhe von 200 €. Insgesamt 5.604 Personen waren gewinnberechtigt. Bei der landesweiten Preisverleihung am 22. Oktober in Innsbruck wurden

alle PreisträgerInnen ausgezeichnet und die Hauptpreise an die drei GewinnerInnen sowie an den Schoolbiker-Landessieger übergeben.

Dölsach-GewinnerInnen

Unter allen RadlerInnen, die für unsere Gemeinde Dölsach Kilometer am Drahtesel zurückgelegt und fleißig in die Pedale getreten haben, wurden wieder drei attraktive Preise nach dem Zufallsprinzip verlost.

1. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 50 €
Michaela Falkner
2. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 30 €
Martin Steiner
3. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 20 €
Heiko Ingwersen

Alle Gutscheine sind bei der
„Fitstore24 Zanier GmbH.“ einlösbar.

Wir gratulieren allen Gewinnern!



„Radeln für den Klimaschutz“ heißt es auch wieder 2019

Auch nächstes Jahr hoffen wir wieder auf viele Dölsacher MitradlerInnen und einen erfolgreichen Wettbewerb 2019! Alle Informationen zum Tiroler Fahrradwettbewerb finden Sie unter www.tiroler-fahrradwettbewerb.at.

V. l.: Bgm.
Josef Mair,
Martin Steiner,
Heiko Ingwersen,
Michaela Falkner
und Bernhard
Meister
(Fitstore24
GmbH.).
Foto:
Gemeinde
Dölsach



Über 100 Tiroler Gemeinden feierten den Autofreien Tag – Dölsach war auch dabei!

Das größte Sorgenkind im Klimaschutz ist nach wie vor der Sektor Verkehr. Während bei den meisten anderen Bereichen Erfolge verbucht werden können, nimmt die Zahl der Autos hierzulande nach wie vor zu. Eine europaweite Kampagne will dieser Entwicklung entgegenwirken und Bewusstsein für umweltfreundliche Mobilität schaffen. 104 Tiroler Gemeinden nahmen daran teil. In Osttirol engagierten sich neun Gemeinden – unter anderem auch Dölsach. Unterwegs zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den Öffis: „Nimm autofrei!“ lautete das Motto der Europäischen Mobilitätswoche, die von 16. bis 22. September gefeiert wurde. Schluss- und Höhepunkt der Woche war der Autofreie Tag am Samstag, 22. September.

In Dölsach wurde der Autofreie Tag auf den 21. September 2018 (Freitag) vorverlegt. Mit vielen bunten Aktionen und Veranstaltungen wurden in Tirol Impulse für sanfte Mobilität gesetzt. 104 Gemeinden feierten ein Fest fürs Klima, gemein-

sam mit Land Tirol, Klimabündnis Tirol und den Tiroler Verkehrsbetrieben. „Wer sein Auto auch mal stehen lässt und Alternativen nutzt, profitiert von einer Vielzahl positiver Effekte“, versichert André Stigger von Klimabündnis Tirol. „Klimafreundliche Mobilitätsformen wie zu Fuß gehen oder Fahrradfahren steigern die Fitness, das eigene Wohlbefinden und sind gut für das Klima im Land.“

Der Autofreie Tag in Dölsach

Auch die Gemeinde Dölsach rief ihre Bürgerinnen und Bürger auf, am 21. September das Auto stehen zu lassen und die Vorteile von aktiver Mobilität kennenzulernen. Im Zuge des Autofreien Tages gab es wieder ein halbtägiges Durchfahrverbot für Kraftfahrzeuge auf der sonst sehr stark befahrenen Straße zwischen dem Gasthof Tirolerhof, Gemeindeamt, Volksschule und Kindergarten. Des Weiteren nahm Dölsach zum wiederholten Male an





der „Blühende Straßen“-Aktion teil. Hierbei wurde im Rahmen des Schulunterrichts von rund 48 Kindern der Volksschule Dölsach der Asphalt des ebenfalls gesperrten Parkplatzes hinter dem Gemeindeamt mit Straßenkreiden zum Erblühen gebracht. Die rest-

lichen Schul- und Kindergartenkinder wurden in den Klassen mit dem Autofreien Tag vertraut gemacht und hiermit wurde ein erster Impuls der Bewusstseinsbildung für die Generation von Morgen gesetzt. Bilder der Aktion finden Sie unter www.doelsach.at.



**SPRECHTAGE
DES BÜRGERMEISTERS:**

Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr,
Dienstag bis Donnerstag von 17.00 bis 17.15 Uhr,
Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr.
**In dringenden Fällen kann im Gemeindeamt
ein Termin vereinbart werden.**

• Information • Information •

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe der Dölsacher Dorfzeitung – Ende Februar 2019.
Redaktionsschluss – 31. Jänner 2019.
Berichte, Beiträge, Leserbriefe usw., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt Dölsach abgegeben werden.



Familienverband Tirol – Zweigstelle Dölsach

Tiersegnung bei der Arche im Regenbogenpark

4. Oktober 2018 – Tag des heiligen Franziskus
Alle Familien waren eingeladen, mit ihren lieben Tieren zur Arche im Regenbogenpark zu kommen. Dort hat Herr Pfarrer Bruno Decristoforo alle Vierbeiner gesegnet.

Vom Hund, Hase, Meerschweinchen, Schildkröte, Ziegen, Hühner und noch viele mehr, waren alle da. Natürlich war es etwas ganz Besonderes, dass die Esel-Dame „Pepina“ auch mit Anwesenheit glänzte. Danke allen die dabei waren, es war  haft!



Kreativer Nachmittag 2018

Danke allen, die beim Kreativen Nachmittag ihr Talent unter Beweis stellen.

Vom Backen, Malen, Basteln mit vielen kreativen Köpfen, unter anderem mit MinistrantenbetreuerInnen und den Jugendlichen mit BetreuerInnen vom SOS-Kinderdorf Dölsach, hat uns besonders das Miteinander vieler Vereine und Institutionen gefreut. Ein riesengroßes Danke an alle! Ihr seid spitze!

Weihnachtsgeschenk für die Kinder von Dölsach

Im Regenbogenpark bei der „Arche“ waren einst drei Wippfiguren für unsere Kinder in Dölsach aufgestellt. Derzeit fristet nur mehr eine Wippfigur diese Kinderfreude. Gerne stellt der Familienverband Dölsach eine TÜV geprüfte Wippfigur aus Osttirol als Weihnachtsgeschenk den Kindern zum Spielen im Park zur Verfügung.

Weihnachtungswünsche

Wir wünschen allen Dölsachern ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern und Gönnern des Familienverbandes Dölsach, und wir wünschen allen viel Freude und Zufriedenheit für das neue Jahr 2019.

Für den Familienverband Dölsach: Maria Pichler



Elternverein der Volksschule Dölsach

MARTINSFEST – EIN FEST DES MITEINANDERS

Ein festliches Musikstück, vorgetragen von einem Bläserquintett der Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach, eröffnete heuer am 9. November den diesjährigen Martinsumzug. Auf dem Schulplatz – unter den Zelten der Pfadfinder – versammelten sich die Kinder der Volksschule sowie des Kindergartens, um gemeinsam zur Messe in unsere Pfarrkirche zu ziehen. Die tolle Darstellung unserer Kleinsten, welche die Geschichte unseres Kirchenpatrons nachspielten, rührte wohl jeden Anwesenden. Den Höhepunkt die-

ses Festes stellte der anschließende Laternenumzug durch das Dorf dar, der vom „Echten Heiligen Martin“ mit seinem stolzen Ross angeführt wurde. Ein vielfältiges Buffet, warme Getränke auf dem schön dekorierten Schulplatz sowie die geöffnete Bücherei schafften dann die richtige Atmosphäre für einen stimmungsvollen Abschluss. Fleißige Mütter, unterstützende Väter, vereinsübergreifende Zusammenarbeit sowie die Unterstützung vieler großzügiger Sponsoren waren auch dieses Jahr jene Eckpfeiler, welche den Laternenumzug erst zum Martinsfest machen.

Der Elternverein Dölsach möchte sich nochmals bei allen für ihr Engagement bedanken!



Fotos: Harald Kraner

Volksschule Dölsach – Schulnachrichten

Das Schuljahr 2018/19

Am 10. September startete an der Volksschule Dölsach das Schuljahr 2018/19. Mit der Segnungsfeier für die Schulanfängerinnen und Schulanfänger, der Begrüßung auf dem Schulplatz und zwei Stunden Unterricht begann wieder der „Ernst des Lebens“. Zum Abschluss des ersten Schultages lud der Elternverein zu einem kleinen Begrüßungsbuffet auf dem Schulplatz ein, und die Kinder durften – so wie jedes Jahr – die bunten Luftballons mit ihren Grußkarten steigen lassen.

In diesem Schuljahr besuchen 92 Kinder die Schule in Dölsach. Sie werden von 13 Lehrpersonen, vier Lesepatinnen und zwei Schulsassistentinnen in fünf Klassen betreut und unterrichtet. Die beiden Schulschwerpunkte bleiben die Förderung der Lesefreude bzw. der Lesefähigkeit und das Schulmotto „Gesund durch die Schule“.



Die Luftballons machen sich auf den Weg.



Begrüßungsbuffet des Elternvereins am ersten Schultag



Medienarbeitsplatz der Lehrer

Zu diesem Motto passend gibt es seit Anfang Oktober die Aktion „Bewegte Pause“. Die Kinder werden hier durch ein Spiele- und Bewegungsangebot animiert, sich in der großen Pause möglichst viel zu bewegen.

Pilotschule „Bildung 4.0 – Tirol lernt digital“

Das Land Tirol startet heuer die Digitalisierungsoffensive „Bildung 4.0 – Tirol lernt digital“ im Bildungsbereich. Die Volksschule Dölsach ist eine der Pilotschulen im Bezirk Lienz. Über diese Offensive wird die Ausstattung der Schule mit digitalen Mediengeräten gefördert. Für die VS Dölsach bedeutet das, dass alle Klassen mit Lehrermedienarbeitsplätzen (Beamer, Leinwand, Lautsprecher und Computer)



Diese Projektoren haben (fast) ausgedient.



So sind bald alle Klassen ausgerüstet.

und zwei bis drei leistungsstarken Schülercomputerplätzen ausgestattet werden. Das eröffnet die Möglichkeit, digitale Medien gut und gezielt einzusetzen. Neben der Förderung des Landes Tirol hat der Schulhalter – die Gemeinde Dölsach – die Hauptkosten zu tragen. Dafür ein großes DANKE!

Zusammenarbeit Bücherei und Schule

Diese besonders wertvolle Zusammenarbeit wird weitergeführt. Die Klassen besuchen in regelmäßigen Zeitabständen im Rahmen einer Deutschstunde die Bücherei und werden dort von einer Mitarbeiterin betreut. Weiters sind die Öffnungszeiten so gewählt, dass die Kinder montags unmittelbar nach Ende des Unterrichts die Bücherei aufsuchen können. Das reichhaltige Bücherangebot findet guten Anklang. Weitere gemeinsamen Aktionen (z. B. gemeinsamer Büchereinkauf mit den dritten Klassen, Autorenlesung,.....) ver-



Schule und Bücherei – gemeinsamer Büchereinkauf im letzten Schuljahr.

tiefen die Zusammenarbeit und bereichern das Schulleben.
Roman Possenig, Schulleiter



Volksschule im Herbst.

Fotos: VS Dölsach

GEMEINDERATSSITZUNGEN

MONTAG, 6. AUGUST 2018

Das Protokoll der Sitzung vom 25. Juni 2018 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Das **Dorffest** am vergangenen Wochenende war eine gelungene Festlichkeit. Der Bürgermeister dankt den Veranstaltern und den teilnehmenden Vereinen.
- Bezüglich **Bahnhof Dölsach** gibt es Kontakt zur ÖBB betreffend eines zusätzlichen Verladegleises. Die Fa. Kuttin und die Fa. Dietrich hätten dafür Bedarf. Mit den Zuständigen der ÖBB hat bereits eine Besichtigung vor Ort stattgefunden und wurden positive Gespräche geführt. In diesem Zusammenhang regt der Bürgermeister an, den LKW-Verkehr für das Gewerbegebiet beim Bahnhof über die Lavanter Straße zu führen.
- Wie aus den Medien bekannt, sucht die **Theurl-Holz** Grund für eine Betriebsansiedelung. Auch Dölsach war als Standort im Gespräch. Südlich des Forstgartens wären geeignete Flächen vorhanden. Benötigt würden ca. 6 bis 7 ha. Derzeit verhandelt die Theurl-Holz mit der Gemeinde Leisach.
- Der **Hochbehälter in Göriach** wurde fertiggestellt und am kommenden Donnerstag findet eine Bauabschlussfeier im Gasthof Iselsbergerhof statt.
- Der **LWL-Ausbau** Richtung Gödnach ist vor Fertigstellung. Im Bereich Wohnhausneubau Korber in Dölsach wird eine Querung durch die Swietelsky noch vorgenommen. In diesem Zusammenhang informiert der Bürgermeister, dass im Objekt Korber ein Zahnarzt seine Praxis einrichten wird.
- Der **LWL-Ausbau** Richtung Iselsberg durch die Fa. Frey GmbH. ist voll im Gange.
- Die **Aufschließung** der Stoff-Gründe in Göriach verzögert sich, in Stribach wurde die Aufschließung abgeschlossen.
- Der **Kanalbau** vom Bichlkramer Richtung KG-Grenze Stronach wird derzeit durchgeführt. LR Tratter gewährt für diese Maßnahme eine Bedarfszuweisung in der Höhe von 100.000 € für das kommende Jahr.
- Derzeit wird der **Stribacher Auenweg** durch die Gemeinde Nußdorf-Debant asphaltiert. Die Gemeinde Dölsach wird sich anteilmäßig an den Kosten beteiligen.
- Im **Park** wurde Erde aufgeschüttet und ein Zaun errichtet. Die Arche wurde zugeschalt und eine Wippe soll noch aufgestellt werden.

- Die geplante Säule im **Stribacher Kreisverkehr** wird durch das BBA genehmigt. Für die Beschriftung bedarf es noch einer Bewilligung der BH Lienz.
- Planunterlagen für die Erweiterung des **Urnenfriedhofes** sollen bei der nächsten Sitzung vorliegen.

Raumordnung Dölsach

a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 544/1, KG Dölsach (Peter Pondorfer).**

Herr Peter Pondorfer plant im Bereich des bestehenden landwirtschaftlichen Nebengebäudes auf der Gp. 544/1, KG Dölsach, die Errichtung einer Lagerhalle für landwirtschaftliche Produkte und Geräte. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer Architektengemeinschaft Lienz ausgearbeiteten Entwurf vom 16. Mai 2018, mit der Planungsnummer 707-2018-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 544/1, KG 85009 Dölsach (zum Teil), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung
Grundstück 544/1 KG 85009 Dölsach

rund 1.806 m²
von Freiland § 41
in

Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 14, Festlegung Erläuterung: Lager für landwirtschaftliche Geräte und Maschinen sowie Ernteprodukte

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahme-

frist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 79, KG Görtschach-Gödnach (Ernst Korber).

Der Bauplatz des Herrn Ernst Korber auf der Gp. 79, KG Görtschach-Gödnach, weist derzeit keine einheitliche Bauplatzwidmung auf. Um diese herzustellen ist die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich zweier Teilflächen erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer Architektengemeinschaft Lienz ausgearbeiteten Entwurf vom 20. Juli 2018, mit der Planungsnummer 707-2018-00007, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 79, KG 85013 Görtschach-Gödnach (zum Teil), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung
Grundstück 79 KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 136 m²
von Freiland § 41
in
Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

c) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 33/1 und 669/1, KG Göriach (Viktoria Eder).

Frau Viktoria Eder plant bei ihrem Wohnhaus auf der Gp. 33/1, KG Göriach, diverse Zu- und Umbauten. Das Grundstück weist derzeit keine einheitliche Bauplatzwidmung auf. Um diese herzustellen ist die Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer Architektengemeinschaft Lienz ausgearbeiteten Entwurf vom 23. Juli 2018, mit der Planungsnummer 707-2018-00009, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 33/1, 669/1, KG 85012 Göriach (zum Teil), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung
Grundstück 33/1 KG 85012 Göriach

rund 3 m²
von Freiland § 41
in
Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

weitere Grundstück 669/1 KG 85012 Göriach

rund 16 m²
von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]
in
Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

d) Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 799/1 und 1338, KG Görtschach-Gödnach (IQ Bürotechnik, Gemeinde Dölsach).

Die IQ Bürotechnik GmbH. hat gegenständliches Grundstück vom Tiroler Bodenfonds erworben. Geplant ist die Errichtung eines Geschäftsgebäudes, das die Anpassung des bestehenden Bebauungsplanes erforderlich macht. Die Erlassung des nachstehenden Bebauungsplanes ist daher notwendig.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 799/1 und 1338, KG Görtlach-Gödnach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Elwischger vom 16. Juli 2018, Zahl 707u799-1BBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 8. August bis einschließlich 6. September 2018, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Martin Korber, Görtlach 63
Werner Winkler, Görtlach 19
Martin Köferle, Gödnach 133

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern 30 % der Abgabe als Baukostenzuschuss zu gewähren.

Folgende Ansuchen um **Förderung eines Elektro-fahrrades** sind eingelangt:

Johanna Kern-Walder, Dölsach 131
Elmar Tönig, Dölsach 159
Karin Halbfurter, Stribach 7
Michael Halbfurter, Dölsach 235
Sabrina Plankensteiner, Dölsach 11
Martin Plankensteiner, Dölsach 11

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern eine Förderung zu gewähren. Bei dieser Beschlussfassung waren Daniel Steidl und Petra Mietschnig wegen Befangenheit abwesend.

Abschreibung von Teilflächen aus dem Gemeinde-Gut im Bereich der Gp. 161, KG Dölsach (Patterngasse).

Mit 25. Juni 2018 hat der Gemeinderat dem Verkauf zweier Teilflächen aus der Gp. 161, KG Dölsach, an Herrn Daniel Steidl und Herrn Josef Stocker grundsätzlich zugestimmt.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 25. Juni 2018, GZ. 8593/2018 werden die Teilflächen „1“ und „2“

aus der Gp. 161, KG Dölsach, im Ausmaß von insgesamt 60 m² aus dem Gemeinde-Gut ausgeschieden. Sämtliche mit der Durchführung entstehenden Kosten gehen zu Lasten der Grunderwerber. Als Preis werden 22,00 € je m² festgelegt.

Bei dieser Beschlussfassung war Daniel Steidl wegen Befangenheit abwesend.

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Gemeinderäten ein **Dienstbarkeitszusicherungsvertrag** mit der TIWAG betreffend der 30-kV-Kabelumlegung im Bereich Dölsacherbach-Brücke Unterwirt (Gpn. 137/6, 139/2, 802/4 und 889, KG Dölsach) übermittelt. Nach Beratung genehmigt der Gemeinderat einstimmig den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein **Pachtansuchen** des Herrn Antonio Iglesias hinsichtlich einer Teilfläche von ca. 200 m² aus der Gp. 1351/1, KG Görtlach-Gödnach, zur Kenntnis. Dieser Bereich zwischen Drau und Eisenbahnanlage (alter Drauferweg) war in den letzten 29 Jahren an Herrn Viktor Greschitz verpachtet, der diese Fläche als Gartenanlage nutzte. Da Herr Greschitz diese Fläche aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr pachten will, würde Herr Iglesias als Nachpächter auftreten. Nach einigen Wortmeldungen gelangte der Gemeinderat zur Auffassung Herrn Iglesias diese Fläche bis auf Widerruf zu verpachten. Als Anerkennungspacht wird jährlich ein Betrag von 10,00 € festgelegt. Einstimmiger Beschluss!

In der letzten GR-Sitzung wurde angekündigt, allgemein über **30 km/h-Beschränkungen** für Dölsach zu diskutieren. Anlassfall ist der Wunsch von Herrn Karl Wallensteiner, für die Sackgasse eine solche Beschränkung zu erlassen. Der Gemeinderat ist der Auffassung, nicht über einzelne Straßenzüge zu beraten, sondern Zonen anzudeuten. Diesbezüglich wird mit dem Verkehrsplaner Hirschhuber Kontakt aufgenommen. Dieser soll sich ein Bild über die Situation in Dölsach machen und anschließend dem Gemeinderat Vorschläge unterbreiten. In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister, dass auch für den gewünschten Kreisverkehr beim Kreuzwirt neue Messungen erforderlich werden und diese ebenfalls durch den Verkehrsplaner vorgenommen werden könnten. Der Bürgermeister wird umgehend mit Verkehrsplaner Hirschhuber Kontakt aufnehmen und die weitere Vorgehensweise besprechen. Anschließend wird der Gemeinderat mit den Vorschlägen befasst werden.

Wie bei der Herbstklausur 2017 festgelegt, ist geplant in der Gemeinde Dölsach **Straßennamen** einzuführen. Diesbezüglich hat Bgm. Josef Mair bei der vergangenen GR-Sitzung über eine Zusammenkunft mit

Bgm. Dietmar Ruggenthaler und seinen Erfahrungen darüber informiert. Der Bürgermeister schlägt vor, für dieses Projekt eine zusätzliche Kraft in der Gemeinde Dölsach anzustellen, da die derzeitigen Personalressourcen dafür nicht ausreichen. Grundsätzlich spricht sich der Gemeinderat dafür aus, die Änderung auf Straßennamen in Dölsach in Angriff zu nehmen. Als zeitlicher Horizont wird der 1. Jänner 2020 ins Auge gefasst. Bgm. Josef Mair wird zuerst mit Frau Isabella Manhart bezüglich Projektbetreuerin Kontakt aufnehmen. Einstimmiger Beschluss!

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Aufnahme nachstehender Punkte in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt.

- Herr Andreas Mair hat kurzfristig ein **Ansuchen um Gestattung** bezüglich der Verlegung von zwei PVC-Rohren in der Gemeindestraße auf der Gp. 346/1, KG Stribach, gestellt. Auch beabsichtigt er, die Wasserleitung zum Stoffler-Haus zu erneuern. Dafür muss er die Gemeindestraße vor dem Objekt Stribach 3 queren. Der Gemeinderat stimmt den Maßnahmen einstimmig zu.
- Der Bürgermeister berichtet, dass ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung der **Kulturinitiative** bezüglich der Aufführung „Die Pfaffin“ in Lienz vorliegt. Nach Beratung und mehreren Wortmeldungen gewährt der Gemeinderat eine einmalige Unterstützung in der Höhe von 750,00 €. Einstimmiger Beschluss!
- Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Businessplan des Herrn Ing. Klaus Egger vom 23. Juli 2018 zur Kenntnis. Herr Egger beabsichtigt ein Grundstück im **Gewerbegebiet** Vöstl-Feld im Ausmaß von 755 m² zu erwerben. Nach einigen Wortmeldungen (Bauplatz scheint zu klein, vorgelegter Businessplan ist sehr schwammig) vertagt der Gemeinderat die weitere Beratung über den Grundverkauf um eventuell geeignetere Grundstücke ausfindig zu machen.
- GR Emanuel Walder weist darauf hin, dass der **Strauchschnittplatz** beim Sportplatz des Öfteren zugeparkt ist. Der Bürgermeister will eine diesbezügliche Infotafel aufstellen lassen. Ebenso soll auf dieser Tafel darauf hingewiesen werden, dass ausschließlich Gemeindebürger von Dölsach Strauchschnitt abladen dürfen.
- GV Elmar Lukasser fragt bezüglich **Planschbecken** nach. Der Bürgermeister versichert, dass die ausführende Firma, KILA, nach der Saison den Boden des Planschbeckens erneuern wird.

Abschließend ersucht Herr Karl Wallensteiner für den Bereich der Schule und des Kindergartens eine **30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung** zu erlassen.

DONNERSTAG, 18. OKTOBER 2018

Das Protokoll der Sitzung vom 6. August 2018 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Die **Aufschließung „Stoff-Feld“** in Göriach ist fertiggestellt. Die Oberflächenentwässerung wird nächstes Jahr mit dem Bauamt vorgenommen.
- Der **Kanal** zum Wohnhaus Robert Gander in Göd-nach wurde errichtet.
- Der **Schutzweg** beim Tirolerhof wurde durch das Bauamt auf heutigen Standard gebracht. Markierung folgt demnächst.
- Beim geplanten **Kreisverkehr** beim Kreuzwirt werden derzeit Verkehrsmessungen vorgenommen.
- Die Fa. Gimaex GmbH., die den Auftrag für das **Feuerwehrfahrzeug** erhalten hat, ist insolvent. Insolvenzverwalter prüft derzeit Möglichkeiten der Lieferung.
- Der Bürgermeister informiert in der Angelegenheit **Raumplaner** DI Wolfgang Mayr.
- Ebenso informiert der Bürgermeister über einen **Volksschulbesuch** in Lavant.

Der Gemeinderat nimmt eine Besichtigung des sanierten und erweiterten **Hochbehälters „Moser“** in Iselsberg vor. Die Gesamtkosten für die Sanierung und Erweiterung belaufen sich auf rd. 228.000,00 €, wovon man gut die Hälfte als Bedarfszuweisung vom Land erhalten hat. Das Fassungsvermögen des Behälters wurde von 48 m³ auf 100 m³ erhöht. Der Gemeinderat ist von der gewaltigen Dimension des Behälters beeindruckt.

Raumordnung Dölsach

a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 179/3, KG Göriach (Georg Greil).**

Der Bauplatz Gp. 179/3, KG Göriach, des Herrn Georg Greil weist derzeit keine einheitliche Flächenwidmung auf. Da im Bereich des nordwestlichen Nebengebäudes Zu- und Umbauten geplant sind, ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBI. Nr. 101, den vom Planer Archi-

tektengemeinschaft Lienz ausgearbeiteten Entwurf vom 25. Juli 2018, mit der Planungsnummer 707-2018-00008, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 179/3, KG 85012 Göriach (zum Teil), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung
Grundstück 179/3 KG 85012 Göriach

rund 377 m²
von Freiland § 41
in
Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 75/1 und 346/1, KG Stribach (Mietschnig, Oberbichler).

Im gegenständlichen Bereich ist die Änderung von Grundstücksgrenzen geplant. Damit die Grundstücke 75/1, 72 und 410, alle KG Stribach, auch nach durchgeführter Grundstücksänderung eine einheitliche Bauplatzwidmung aufweisen, ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer Architektengemeinschaft Lienz ausgearbeiteten Entwurf vom 12. Oktober 2018, mit der Planungsnummer 707-2018-00011, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 75/1, 346/1, KG 85034 Stribach (zum Teil), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung
Grundstück 346/1 KG 85034 Stribach

rund 398 m²
von Freiland § 41
in
Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

weitere Grundstück 75/1 KG 85034 Stribach

rund 6 m²
von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]
in
Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Martin Glanzl, Stribach 8
Martin Brandstätter, Görtshach 62
Josefine Abfalterer, Gödnach 68

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern 30 % der Abgabe als Baukostenzuschuss zu gewähren.

Folgende Ansuchen um **Förderung eines Elektro-fahrrades** sind eingelangt:

Helga Pompenig, Dölsach 175
Peter Mietschnig, Stribach 45
William Sterlacci, Dölsach 182
Apollonia Sterlacci, Dölsach 182
Lukas Pondorfer, Gödnach 68

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern o. a. Förderung zu gewähren.

Zu- und Abschreibung Öffentliches Gut:

a) Zuschreibung von Teilflächen zum Öffentlichem Gut im Bereich der Gp. 340/1, KG Stribach (Stribacher-Tratte).

Auf der Stribacher Tratte werden drei Bauplätze verkauft. Damit die Erschließung zum Stribacher Sportplatz weiterhin gegeben ist, wird zwischen der Gp. 45/19 und der Gp. 45/20 ein 6 m breiter Zufahrtsweg

ausgewiesen, der in das Öffentliche Gut übernommen wird. Die Zufahrtssituation wird dadurch verbessert.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 5. März 2018, GZ. 7984/2017, werden die Teilflächen „1“ und „3“ im Ausmaß von insgesamt 150 m² in das Öffentliche Gut Gp. 340/1, KG Stribach, übernommen.

b) Zu- und Abschreibung von Teilflächen beim Öffentlichen-Gut im Bereich der Gp. 346/1, KG Stribach (Mietschnig, Oberbichler).

In der KG Stribach, im Bereich der Hofstellen Erhard Mietschnig und Hans Oberbichler, stimmt der Mapenstand mit dem Naturbestand nicht überein. Mit gegenständlicher Berichtigung werden die Grenzen an den Naturbestand angepasst und das Öffentliche Gut neu festgelegt. Die Verkehrssituation wird dadurch nicht erschwert.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 9. Oktober 2018, GZ. 8288C/2018, werden die Teilflächen „2“, „5“ und „6“ im Ausmaß von insgesamt 34 m² dem Öffentlichen Gut Gp. 346/1, KG Stribach, zugeschrieben, die Teilflächen „1“, „3“ und „4“ im Ausmaß von insgesamt 398 m² aus dem Öffentlichen Gut Gp. 346/1, KG Stribach, ausgeschieden. Die anfallenden Kosten der Durchführung werden gedrittelt.

Derzeit läuft das **naturschutzrechtliche Genehmigungsverfahren** betreffend dem „Meilenstein“ im Kreisverkehr Stribach. Der Bürgermeister schlägt vor, diesen, wie anhand der Fotomontage dargestellt, anfertigen und aufstellen zu lassen. Die zu erwartenden Kosten werden auf gut 10.000,00 € geschätzt. GR Reinhard Steinbauer schlägt vor, im Bereich des Kreisverkehrs auch eine Info-Tafel über die Bedeutung der Kreisverkehrsgestaltung aufzustellen. Der Bürgermeister wird einen Vorschlag ausarbeiten lassen. Nach Beratung und weiteren Wortmeldungen stimmt der Gemeinderat dem Ankauf des Meilensteins einstimmig zu.

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Gemeinderäten jeweils die Entwürfe der **Kaufverträge** zwischen der Agrargemeinschaft als Verkäufer und den Käufern „Michaela Falkner und Michael Fuchs“, „Martin Kofler und Lisa Schneider“ sowie „Christina

Hinweis!

Ansuchen um den Heizkostenzuschuss des Landes Tirol können noch **bis 31. Dezember 2018** beim Gemeindeamt Dölsach eingebracht werden!

Gumpitsch“ übermittelt. Diese Angelegenheit wurde bereits in der Sitzung am 13. Juni 2017 behandelt. Demnach erwerben die Käufer von der Agrargemeinschaft Stribach jeweils einen Bauplatz auf der Stribacher Tratte. Der Kaufpreis wird mit 91,00 € je m² festgelegt, zugunsten der Gemeinde Dölsach wird ein Wiederkaufsrecht verankert. Der Gemeinderat stimmt den vorliegenden drei Kaufverträgen einstimmig zu.

Bei dieser Beschlussfassung war GR Hans Gumpitsch wegen Befangenheit abwesend.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Aufnahme nachstehender Punkte in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt.

- Vize-Bgm. Martin Mayerl fragt an, wer 2020 den **Tiroler Ball** in Wien organisiert. Der Bürgermeister berichtet, dass der Planungsverband 36 diesen organisieren wird. Beabsichtigt ist aber, dass auch die beiden anderen Planungsverbände im Bezirk dazu eingeladen werden.
- Vize-Bgm. Martin Mayerl fragt nach, wie der **Winterdienst** geplant sei bzw. ob Mitarbeiter Bayrl über den Winter beschäftigt werden wird. Der Bürgermeister informiert, dass dies geplant sei.
- Der Bürgermeister berichtet, dass für die Gemeinde-Pritsche günstig ein **Salzstreugerät** angekauft wurde.
- GR Hermann Wallensteiner fragt nach, wie viele Stimmrechte die Gemeinde bei der **Dölsacher Jagd** hat und wie die Vergabe der Jagd erfolgt. Der Bürgermeister und GR Hans Gumpitsch klären diesbezüglich auf.
- GR Emanuel Walder weist darauf hin, dass die **Kuenz-Brücke** nach wie vor sanierungsbedürftig ist. GR Daniel Plankensteiner versichert, dass die Sanierung nächste Woche erfolgen soll.
- GR Hannes Draxl berichtet, dass das Gelände beim **Haslacher-Bachl** südlich der Bundesstraße desolat sei. Der Bürgermeister informiert, dass auch dieser Auftrag bereits vergeben ist.

Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

Runde Geburtstage

Im vergangenen Vierteljahr galt es wiederum einige runde Geburtstage zu feiern. Selbstverständlich war Bgm. Josef Mair bemüht, persönlich im Namen der Gemeinde Dölsach die besten Glückwünsche und einen Geschenkkorb zu überbringen. Mit großer Freude nahmen die Jubilare das Präsent der Gemeinde entgegen. Bei den anschließenden Feierlichkeiten im überwiegend familiären Kreis schwelgte man in alten Erinnerungen.

Wir gratulieren:

... am 1. September feierte **Herr Engelbert Gomig** aus Göriach seinen 90. Geburtstag;



Jubilar Engelbert Gomig mit Gattin.



Helga Brunner mit Bgm. Josef Mair.



Walter Matschnig.

... am 18. September feierte sowohl **Frau Helga Brunner**, geb. Wibmer, aus Gödnach wie auch **Herr Johann Müller** aus Dölsach jeweils ihren 80. Geburtstag.

... am 3. Oktober feierte **Herr Franz Reiter** aus Gödnach seinen 80. Geburtstag.

... am 5. Oktober feierte **Herr Walter Matschnig**, ehemaliger Gemeinderat und langjähriger Ge-



Johann Müller konnte den 80er feiern.



Rosa Bergerweiß feierte den 80er.

meindevorstand der Gemeinde Dölsach, seinen 70. Geburtstag. Die Gemeinde Dölsach gratuliert recht herzlich zu diesem runden Jubiläum!

... am 10. Oktober feierte **Frau Rosa Bergerweiß**, geb. Greil, aus Görtshach ihren 80. Geburtstag.

... am 28. Oktober feierte **Herr Siegfried Kofler** aus Dölsach seinen 90. Geburtstag.



Franz Reiter mit Gattin und Bgm. Josef Mair.

Fotos: Gemeinde Dölsach

Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes



Siegfried Kofler blickt auf 90 Lebensjahre zurück.



Werner Schönfeld mit Gattin und Bgm. Josef Mair.



Ursula Bergmeister mit Bgm. Josef Mair.

... am 4. November feierte **Herr Werner Schönfeld** aus Stribach seinen 80. Geburtstag.

... am 14. November feierte **Frau Ursula Bergmeister**, geb. Pollitz, aus Stribach ihren 80. Geburtstag.

Auch die Redaktion der Dorfzeitung schließt sich den Glückwünschen an.

Die Natur im Garten Plakettenverleihung

Zum fünften Mal wurden Tiroler Naturgärten mit der Natur im Garten Plakette ausgezeichnet. Auch aus der Gemeinde Dölsach waren bei der Verleihung am 10. November 2018 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. Kathrin und Michael Trojer wurde im Rahmen der Feier von LH-Stv. Mag. Ingrid Felipe und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die Natur im Garten Plakette überreicht.

Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger

und Torf verzichtet. Auch zahlreiche Tiroler Gemeinden sind Teil der Initiative Natur im Garten und gestalten ihren Grünraum ökologisch und naturnah. Mit der Natur im Garten Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt.

Das Projekt Natur im Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol. Wenn auch Sie einen Naturgarten besitzen und diesen mit der Natur im Garten Plakette auszeichnen lassen möchten, können Sie sich unter Tel. 0512-581465 oder naturimgarten@tsn.at für eine Gartenberatung anmelden.



V. l.: Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator Natur im Garten, LH-Stv. Mag. Ingrid Felipe, Kathrin Trojer, Bgm. Josef Mair, Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums.

Foto: Victoria Hörtnagl

Volksbewegung vom 1. August 2018 bis 31. Oktober 2018

Geburten: 3 Kinder
Zuzug: 30 Personen
Todesfälle: 1 Person
Wegzug: 26 Personen

Im Zeitraum vom 1. August 2018 bis 31. Oktober 2018 erhöhte sich der Einwohnerstand um 0,253 % auf 2.373 Personen (Hauptwohnsitz).



Bücherei
Dölsach

Aufgeblättert

Am Sonntag, 23. September 2018, um 15.00 Uhr fand im Kultursaal der Gemeinde Dölsach das Abschlussfest „Sommerleseclub 2018“ statt. Eingeladen waren die TeilnehmerInnen aus ganz Osttirol. Als Vertreterin der Sponsoren hat **Frau Regina Stolze-Witting** aus Innsbruck das Fest eröffnet. Zum Sommerleseclub werden jedes Jahr Schülerinnen und Schüler aus ganz Tirol eingeladen.

Die Märchenerzählerin **Corinna Maria Walder** hat mit den Märchen die Besucher fasziniert und in ihren Bann gezogen:

Die Geschichte vom Dummling, wie er sich mit Großherzigkeit für Schwächere einsetzt:

„DIE BIENENKÖNIGIN“

Gelauscht wurde den Worten eines alten Mannes, der mit Gelassenheit auf das Glück im Unglück blickt:

„DER ALTE MANN UND SEIN PFERD“

Zwischen Schwachsinn und Genialität fand man sich wieder, wenn Till Eulenspiegel hoch oben auf dem Stadtturme seinen Willen verkündet:

„TILL EULENSPIEGEL WILL FLIEGEN“

Wohl zuletzt konnte vor Staunen den Sinnen kaum mehr geglaubt werden, wenn sich vor Unerhörtheit die Balken biegen und der Staub vor Schreck zur Decke fliegt:

„DAS MÄDCHEN, DAS FÜR BROT AM BESTEN LOG“



Am Donnerstag, 18. Oktober 2018, erfüllte der **Duft von leckerem Brot** die Räume der Bücherei:

Die **Bäckerinnen Brigitte, Germana und Karin** brachten frisches, selbst gebackenes Brot zum Verkosten und verrieten den TeilnehmerInnen die Rezepte zum Nachbacken und gaben Tipps und praktische Ratschläge.

Ein herzliches Dankeschön an die engagierten Bäckerinnen!

Vorschau

Erzähltheater „**VOM FISCHER UND SEINER FRAU**“ am Mittwoch, 19. Dezember 2018, im Kultursaal Dölsach: Der Fischer und seine Frau erzählen Geschichten vom Meer, von seinen Bewohnern und von den Wundern, die darin, darum und darüber geschehen.



Die Märchenerzählerin.



TeilnehmerInnen aus Dölsach mit Vertreterinnen der Bücherei.
Fotos: Regina Stolze-Witting



Christopher Robin Goepfert und **Corinna Maria Walder** verweben in der bekannten Grimm-Erzählung lustige und listige Geschichten, Licht, Wort und Ton zu einem tragikomischen, emotionalen Märchen um Mann und Frau und der Frage nach dem gemeinsamen Lebensglück.

Ab Dezember treffen sich wieder die Bücherzwerge (einmal im Monat, Donnerstag um 10.00 Uhr): Information und Anmeldung unter der Nummer 0650-9652089, Frau Barbara Disarö.

Einen schönen Herbst und ruhige Adventzeit wünschen die Mitarbeiterinnen der Bücherei Dölsach.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch: von 10.30 bis 13.00 Uhr
Donnerstag: von 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag: von 11.00 bis 12.00 Uhr
 (nur nach Gottesdiensten)

Bücherwünsche und Anregungen
doelsach@bibliotheken.at

Recherchieren im Buchbestand
www.bib-doelsach.web-opac.at

Ausleihen im virtuellen Buchbestand
www.e-book.at/tirol

Gewinner der Umfrage

Wir gratulieren herzlich den drei GewinnerInnen des Gewinnspiels zur Umfrage „Energieeffizienz innerhalb der Gemeinde Dölsach“!

1. Preis: 50-€-Warengutschein – „Spar-Markt“ Dölsach: **Herr Werner Klaunzer**

2. Preis: 50-€-Warengutschein – „Kuenz Naturbrennerei“ Dölsach: **Frau Rosa Maria Wallensteiner**

3. Preis: 1 x Genusskiste (befüllt mit Schmankerln aus der Region) der Fam. Eder /Dölsach + 10er Block für das Schwimmbad Dölsach: **Frau Gabriele Nöckler**



V. l.: Bgm. Josef Mair, Werner Klaunzer.



V. l.: Bgm. Josef Mair, Maria Riegger/Verena Dirnhammer/Natalie Hofmann (Projektgruppe „Green Living“ der HAK Lienz) und Rosa Maria Wallensteiner.



V. l.: Bgm. Josef Mair, Gabriele Nöckler.
 Fotos: Gemeinde Dölsach



Fotos: J. Robert Possenig

Seniorenausflug 2018

Am 26. September wurde der diesjährige Seniorenausflug durchgeführt. Bürgermeister Josef Mair ist es

gelingen, auch heuer wieder einen interessanten und schönen Herbstausflug zu organisieren. Die Fahrt mit insgesamt 92 Senioren führte bei schönem Herbstwetter durch das Iseltal und den Felbertauerntunnel in das schöne Pinzgau. Ziel des Ausflugs waren die Hochgebirgsstauseen in Kaprun. Nach der Auffahrt mit Transferbussen zur Staumauer erfolgt eine Staumauerführung. Nach dem Mittagessen wurde die Ausstellung „Erlebniswelt Strom“ besucht. Anschließend begab man sich auf Heimfahrt und bei Kaffee, Kuchen und einer kleinen Jause ließ man den schönen Ausflug im Gasthof Tirolerhof gemütlich ausklingen.



IMPRESSUM: Herausgeber, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Dölsach – vertreten durch Bgm. Josef MAIR. Erscheint viermal jährlich. Satz und Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH, Dölsach. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier – Biotop 3. Erscheinungsort Dölsach. Verlagspostamt 9900 Lienz.

Freiwillige Feuerwehr Dölsach:

Einsätze, Übungen, Kürbisfest

Die Freiwillige Feuerwehr Dölsach konnte im Herbst 2018 wieder zahlreiche Aktivitäten verbuchen. Vier Herbstübungen, in denen Brand- als auch Technische Szenarien von den Gruppenkommandanten vorbereitet wurden, konnten abgehalten werden. Die Mannschaft der FF Dölsach wird so auf zahlreiche Ereignisse bestmöglich vorbereitet und geschult. Wir wurden auch zu einigen Einsätzen gerufen, wobei der Verkehrsunfall Höhe Hochreide und die Unwetter/Hochwassereinsätze Ende Oktober zu den größeren Einsätzen zählen. Gerade bei den immer öfter auftretenden Unwettereinsätzen kommt es auf die richtige Abhandlung bezie-



1. Herbstübung



2. Herbstübung



3. Herbstübung



4. Herbstübung



hungsweise Koordination an. In Summe mussten wir so 43 Einsätze innerhalb von 24 Stunden abarbeiten. Die Mannschaft und weitere freiwillige Helfer versuchten unermüdlich die zahlreichen Überschwemmungen, Muren, Verklausungen und Baumstürze so gut es möglich war einzudämmen beziehungsweise aufzuräumen. An dieser Stelle möchten wir allen, die so tatkräftig mitgeholfen haben, unseren herzlichen Dank aussprechen, ganz besonders auch Hartwig Degetz vom Spar-Markt Dölsach, der für die Verpflegung der Feuerwehr in der Nacht gesorgt hat.

Ein schöneres Ereignis war unser mittlerweile schon 11. Kürbisfest, welches Anfang Oktober beim Spar-Markt in Dölsach veranstaltet wurde. So konnten wir auch dieses Jahr wieder einen herausragenden Hauptpreis dem Gewinner der Tombola überreichen: 300 € Reisegutschein der Firma Alpenland. Viele weitere Preise konnten verlost werden. Auch ein tolles Kinderprogramm wurde organisiert.



11. Kürbisfest beim Spar-Markt.



Verkehrsunfall Hochreide.



Wir möchten weiters der Gemeinde Dölsach ein großes Dankeschön für die Einladung zum Oktoberfest im Tirolerhof aussprechen.

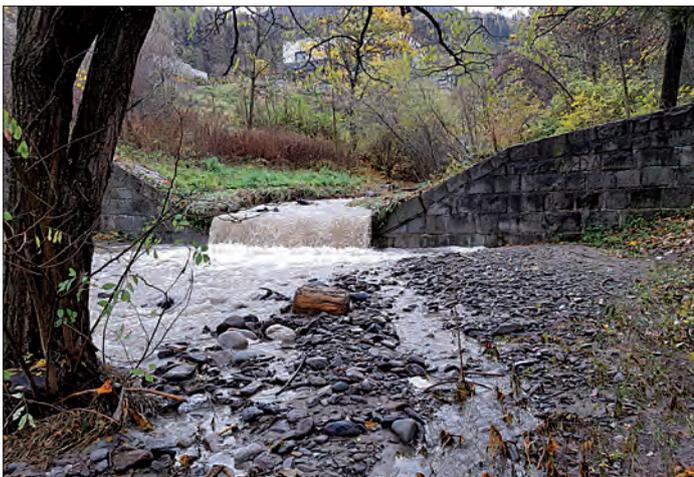
All diejenigen, die Interesse haben, dem großartigen Team der FF Dölsach beizutreten, bitte ich um Kontaktaufnahme mit dem Kommandanten Andreas Stocker unter Tel. 0660-1843847 oder E-Mail doelsach@feuerwehr.tirol. (Eine Mitgliedschaft ist ab 15 Jahre möglich.)

Für die Freiwillige Feuerwehr Dölsach
OV Simon Gütl (ÖAR)





Unwettereinsätze Ende Oktober.





TRADITIONSBATTERIE DES K&K GEBIRGS- ARTILLERIEREGIMENT KAISER NR. 14



Hauptmann i. Tr. Eduard Moser • Görttschach 25, 9991 Dölsach • Tel. 04852-68160

Jubiläums- und Gedenkfeier

2018 jährt sich zum 100sten Mal das Ende des Ersten Weltkrieges, und damit auch das Ende der Habsburgermonarchie. Auch unsere Traditionsbatterie gibt es seit zehn Jahren.

Diese Ereignisse nahmen wir zum Anlass, um an einem besonderen Ort etwas zu veranstalten.

In der Burgruine Walchenstein spielte die Musikkapelle Dölsach am 13. Oktober den Österreichischen Zapfenstreich und Traditionsmärsche der K.u.K. Regimenter. Als besonderes „Zuckerl“ gab es die Uraufführung des Artilleriemarsches, ein fast verges-

senes Stück der K.u.K. Musikgeschichte, dass dank unseres Kapellmeisters Siegi Moser wieder zum Leben erweckt wurde.

Wir freuten uns über die große Anzahl der Besucher, obwohl der Zugang zur Ruine etwas beschwerlich war. Aber der Musikgenuss und das Ambiente haben für alles entschädigt.

Wir möchten der Musikkapelle Dölsach für die Aufführung der Musikstücke danken.

Ein besonderer Dank gilt dem „Burgherrn“ Toni Walder für die großzügige Unterstützung.



JB/LJ Dölsach

Die Landjugend Dölsach gestaltete auch dieses Jahr wieder die Erntedankfeier am 7. Oktober 2018.

Wir bedanken uns bei allen, die mit uns den Sonntagvormittag noch bei einer gemütlichen Agape ausklingen ließen.





Ein aufrichtiges Danke für 25 Jahre Engagement im Kirchenchor, für Dienste an der Gemeinschaft und zur Ehre Gottes gebührt den bei der Cäcilienfeier 2018 geehrten Mitgliedern des Dölsacher Kirchenchores (v. l.): Obmann-Stv. Mag. Arno Oberegger, Daniela Kuenz und Johannes Weingartner. Bgm. Josef Mair, die Obfrau des Kirchenchores Frieda Greil und Pfarrer Bruno Decristoforo gratulierten herzlich.

Franz v. Defregger Schützenkompanie

Schützensommer 2018

Alpenregionsfest in Mayrhofen

Am Sonntag, 27. Mai, fuhren sechs Vertreter unserer Kompanie gemeinsam mit dem Bataillon Lienzer Talboden nach Mayrhofen, um dort am Alpenregionsfest der Schützen teilzunehmen.

Wir mischten uns unter die über 10.000 Trachtenträger aus Bayern, dem Trentino und allen Teilen Tirols. Nach dem Besuch der Feldmesse – zelebriert von Erzbischof Lackner – machten wir uns auf den beschwerlichen Marsch durch Mayrhofen.

Über fünf Kilometer mussten marschiert werden, um dann endlich eine verdiente Verpflegung zu erlangen. Gut gestärkt traten wir danach bald die Heimreise an. DÖLSACH war dabei !!!!

Bataillonsfest in Ainet

Am 2. Juni war die Kompanie Ainet mit der Durchführung des Bataillonsfestes beauftragt. Auch diese Jahr durften wir die Fahnen Dölsachs hochleben lassen und waren mit über 30 Vertreter/innen beim Fest dabei. Schützen Heil !!!

Prozessionen und diamantenes

Priesterjubiläum

An beiden Prozessionen dieses Jahres waren wir wiederum stark vertreten, um Gott die Ehre zu erweisen. Alle Ehrensalven waren wieder perfekt ausgeführt, natürlich aufgrund besten „Trainings“ und der ausgezeichneten Kommandos.

Ein besonderes Highlight war für uns das erneute Mittragen der „HERZ-JESU-STATUE“.

Ende Juni feierte unser Ehrenbürger Pfarrer Alban Ortner sein 60-jähriges Priesterjubiläum. Dazu durften wir mit eine Ehrensalve recht herzlich gratulieren.



60er Peter Walder

Am 30. Juni feierte unser Kamerad Peter Walder seinen 60er, wo die Kompanie natürlich mit einem kleinen Präsent anwesend war. Alles Gute nochmals.



64. Landestreffen der Kärntner

Bürger- und Schützengarden

Am 8. Juli besuchten wir mit einer größeren Abordnung das Schützentreffen in Himmelberg. Unter über 1.000 Schützen waren auch wir Dölsacher vertreten. Nach dem Festakt marschierten wir mit unserer Fah-





nenband-Patin Maria zur Defilierung und anschließend retour zum Festplatz. Ein wenig Hoagascht kam nicht zu kurz, jedoch mussten wir allzu früh wieder nach Hause reisen.

Dorffest

Auch dieses Jahr machten wir beim Dorffest mit, wo unter der bewährten Küche unseres Kassiers Kurt Mair nur GUTES kredenzt wurde.

Am Samstag unterhielt uns Albert aus Tirol und am Sonntag spielten die Rotspitzler zum Frühschoppen auf! Besonderes Highlight war nach dem offiziellen Fest



unsere „Nach-Dorffest-Musi“, wo sich einige Musiküsse zusammentaten und aufspielten.

15. August mit Ehrungen

Traditionell ehrten wir am Hohen Frauentag verdiente Mitglieder. Diesmal durften wir unseren Ehrenobmann Franz Fasching für 60 Jahre Mitglied und Werner Seibt für 40 Jahre Mitglied bei der Franz v. Defregger Schützenkompanie ehren. Gratulation!

Kameradschaftsabend

Am 29. September trafen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein beim Marinelli.





Nach einer sportlichen Aktivität – einem „LATTLSCHIESSEN“ – ging's in die Gaststube und wir konnten die Sieger ehren und gemütlich bei Speis und Trank den Abend ausklingen lassen.

Bataillonsschießen 2018

Am 20. Oktober durfte unsere Kompanie das Baonschießen durchführen.

Jede der acht Kompanien durfte zwei Teams zu je vier Mann nennen.

Letztendlich traten zwölf Mannschaften an, wobei sich der Titelverteidiger Leisach wiederum die von der Schützenkompanie Ainet gestiftete Schützenkette sichern konnte.

Leisach gewann souverän diesen Bewerb, bei dem unsere Team 1 mit Philipp Pfeifhofer, Martin Pfeifhofer, Harti Grogger und Obmann Emanuel Walder den zweiten Platz aus dem Vorjahr verteidigen konnten. Den dritten Platz belegte die Mannschaft aus Schlaiten.



Unser zweites Team war „gastfreundlich“ und ließ allen anderen Mannschaften den Vortritt. Gratulation an alle !!!

Zahlreiche Abordnungen

Viele Abordnungen unserer Kompanie waren auch heuer viel unterwegs, wie zum Beispiel in Nußdorf beim Gemeinderuemitisch, in Tristach bei der Insteingedenkfeier, in Rangersdorf bei der Feier 100 Jahre Ende Erster Weltkrieg oder bei zahlreichen Feiern des Jägerbataillons 24.

Teilnahmen an diversen Schießveranstaltungen durften natürlich auch nicht fehlen, wie etwa bei der Schützentrophy in Lavant mit dem STG 77 oder in Leisach, Ainet, Schlaiten oder Lienz.

Jungschützen-News

Auch in diesem Sommer wurden unsere Jungschützen und Jungmarketenderinnen zu einem viertägigen Lager geladen, hervorragend organisiert von Olt Franz Walder und Werner Klaunzer.

Diesmal waren unsere Kids im Winkeltal „stationiert“. Mit üblicher „Bespaßung“ und Geschichtskunde wurden es lustige Tage. Den Abschluss fand dieses Lager wie immer mit einem Gottesdienst.

Beim Kameradschaftsabend durften auch unsere Kids sich im Lattlschießen messen und hatten dabei sehr viel Spaß.

Schützen Heil!!!



20 Jahre Theaterwerkstatt Dölsach

Humorvoll, tiefgründig, märchenhaft ...

Der Mensch braucht neben der Bewältigung seines Alltages Kultur. Schon die Römer übernahmen griechische Theaterkultur, und es ist anzunehmen, dass bereits vor 2.000 Jahren in Aguntum Theater gespielt wurde. Wer weiß, vielleicht verbirgt sich dort unter den Ablagerungen des Debantbaches ein entsprechendes Amphitheater.

Ob pompöses Weihnachtsspiel in der Kirche oder dem Lustspielklassiker „S Nuller!“ damals auf der kleinen Gasthofbühne des Tirolerhofes, Theater hat in Dölsach Tradition. Überdimensionale Faschingsfiguren mit entsprechendem Faschingstreiben unter der Federführung des legendären „Siggitzer“ kann wohl auch als großes Theater gesehen werden, das damals schon bezirksweit für Aufsehen sorgte.

Die Renovierung des Tirolerhofes samt Errichtung eines Kultursaaes bereitete 1998 den Boden für die Gründung der Theaterwerkstatt Dölsach. Wie in einer Werkstatt sollte Theaterkultur auf breiter Basis erarbeitet werden. Neben äußerst unterhaltsamen Boulevardstücken der Heimatbühne suchten wir mit der Modernen Bühne der Theaterwerkstatt ernste historische

Themen aufzuarbeiten. Das Figurentheater-Team der Theaterwerkstatt widmet sich Märchenhaftem. Die Auseinandersetzung damit zeigt, dass



auch „Kleinkunst“ auf hohem Niveau große und kleine Menschen begeistern kann.

Neben unserer Tirolerhof-Bühne ist es uns ein Anliegen, Theaterkultur auch in den Naturraum zu bringen und über die Dorfgrenzen hinaus zu spielen.

„Himmelblau“ von Hans Salcher erlebte das Publikum im Kultur-Raum sinnron, „Die Bremer Stadtmusikanten“ inszenierte das Figurentheater-Team in einem verlassenen Bauernhof in Stribach und „A rantiges Dorf“ (Gertraud Patterer) unter der Regie von Dr. Ekkehard Schönwiese brachten wir im Innenhof von Schloss Lengberg auf die Bühne.

Einzelne Produktionen zeigten wir auch in Nord- und Südtirol, in Kärnten und in der Steiermark. Eine besondere Bühne bietet wohl das einzigartig historische Ambiente auf römischem Boden: Aguntum. Anlässlich der 200-Jahr-Feier (Tiroler Freiheit) machte die nächtliche Theaterwanderung dort Station. Tiefgehende Stücke wie „Male“, das Antikriegsstück „Die Chinesische Mauer“ oder zuletzt eine große „Passion nach Lukas“ (Regie und Buch Dr. Alfred Meschnigg) berührten die Menschen und belebten die historische Römerstätte kulturell.

Unser 20-jähriges Jubiläum feierten wir mit einem Theaterreigen im Tirolerhof.

Auf unserer Drehbühne zeigten wir sieben Sketche zu verschiedensten Themen. Die Moderation übernahm äußerst kurzweilig das Duo „Theater Gundberg“ aus Niederösterreich.



Fotos: Theaterwerkstatt Dölsach, Antonia Michor, Erna Inwinkl



A rantiges Dorf 2000



Kosakentragödie Lauf Katinka 2002



Egger-Lienz 2005 – Bühnenbild Lois Fasching



Egger-Lienz 2005



Ach du dicker Hund 2008



Schneewittchen 2008



Himmelblau 2009



Chinesische Mauer 2012



Hänsel und Gretel 2012



Im Lande Oz 2013



Meisterboxer 2013



Napoleon lebt 2016

Pfadfinder Dölsach-Agunt:

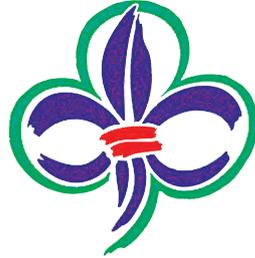
Sommerlager im Gailtal

In der Woche von 7. bis 13. Juli verbrachten wir unser Sommerlager in Dellach im Gailtal.

Der große Haufen an Dölsacher Pfadfinder (an die 75 Kids mit 25 Betreuern) wurde vom Bürgermeister und sämtlichen Vereinen der Gemeinde Dellach Gail freundlich aufgenommen.

In dieser Woche wurde wieder viel gebastelt, gespielt, gebaut, gesungen, gelacht, ...

Einige Kinder hatten eine schwierige Aufgabe zu bewältigen (die Überstellung), herzliche Gratulation!!! Die Explorer mit unserem Thom planten einen gewaltigen Turm, der durch die Mithilfe aller Pfadfinder am Lager auch erfolgreich aufgestellt wurde. Am vorletz-



ten Tag maßen wir unsere Kräfte noch mal bei einer Lagerolympiade.

Der Besuch unseres Bürgermeisters wurde wieder sehnsüchtig erwartet, denn er bringt immer Eis für alle, DANKE.

DANKE

... an unser eingespieltes Pfadiküchenteam, sie versorgten und verwöhnten uns wieder mit allerlei guten Speisen.

... an die Familie Tschapeller für den LKW, und unserem treuen Fahrer Michl Auer, der unsere Ausrüstung immer punktgenau ans Ziel bringt.

... auch allen Helfern, die uns im Hintergrund immer wieder unterstützen.







Jahreshauptversammlung am 20. September 2018 mit Neuwahlen

Bericht des Obmann-Stellvertreters Michael Halbfurter: Großes Lob geht an Rudi Neumayr für seine Leistungen in den letzten acht Vereinsjahren, unter anderem für die besonderen Ausflüge mit uns Erwachsenen, die den Zusammenhalt der Gruppe widerspiegelten. Die perfekt organisierten Bälle und Veranstaltungen, bei denen er immer die richtigen Worte fand. Von der 40-Jahr-Feier bis zu den jährlichen Eröffnungsmessen am Stronachkogel. Gang zur Krippe und allen Ausrückungen der Pfadfinder. Das Lager in Italien, bei dem er die Lagerleitung über hatte und vieles mehr ...

Neuer Vorstand:

Obmann: Michael Halbfurter
 Obmann-Stellvertreterin: Gudrun Legerer
 Kassier: Thomas Bergmann
 Kassier-Stellvertreter: Alexander Auernig
 Schriftführerin: Silvia Oberbichler
 Schriftführerin-Stellvertreterin: Sigrid Weis
 Zeugwart: Heinz Weis
 Zeugwart-Stellvertreter: Karl Prantl
 Kassaprüferin: Nina König



Kassaprüferin-Stellvertreter: Regina Winkler
 Gruppenleiter: Michal Mair
 Gruppenleiter-Stellvertreterin: Verena Glanzer

Der neue Obmann Michael Halbfurter bedankt sich für die Wahl und das Vertrauen der Mitglieder.

Obmann sein ist für mich kein schwerer Rucksack, sondern ist mit viel Gemeinschaft und Zusammenhalten verbunden. Denn wenn ich sehe, wie die WIWÖ's zu RARO's heranwachsen und im Verein mitarbeiten wollen, setze ich mir weiterhin das Ziel, das Zusammenhalten zu fördern.

Eröffnungsmesse am Stronachkogel

Der schon fast zu den Pfadfindern gehörende Pater Tobias eröffnete unser Pfadijahr wieder mit einer Hl. Messe. Er findet immer die passenden Worte für unseren Beginn rund um das Gipfelkreuz.

Wir sind wirklich ein starkes Team und gerne für unsere Jugend da. Wir benötigen aber trotzdem noch LeiterInnen für unsere kleinen Wichtel und Wölflinge.

Gang zur Krippe

Samstag, 14. Dezember 2018,
 Treffpunkt 5 Uhr, Schulplatz.





Tolle Finalsspiele beim Dölsacher Doppeltturnier 2018

Das Dölsacher Doppeltturnier, welches heuer vom 30. Juni bis 14. Juli ausgetragen wurde, konnte wieder einmal mit einem tollen Teilnehmerfeld aufwarten. Insgesamt duellierten sich 98 SpielerInnen aus Dölsach, Nußdorf-Debant, Lienz, Thal, Sillian, Virgen und Matrei in acht verschiedenen Bewerben um die begehrten Titel.

Im Mixed-Doppel-Finale standen sich Melissa Schütter/Philipp Moritz und Gitti Scherzer/Luca Patsch gegenüber. Letztere konnten das Mixed mit 7:5, 6:2 für sich entscheiden.

Im Herren-Doppel-Hobby-Finale konnten sich erstmals Oliver Detomaso mit seinem Partner Manuel Ploner in die Siegerliste eintragen. Sie blieben mit einem klaren 6:1, 6:2-Erfolg gegen Rene Stadlober und Mario Sailer siegreich.

Im Damen-Doppel-Finale setzten sich in diesem Jahr Marlies Tabernig/Carmen Told in einem tollen Endspiel mit 6:3, 3:6, 6:3 gegen Gitti Scherzer/Pauline Aichner durch.

Im Finale des Herren-Doppel-Meisterschaftsbewerbes kam es zum Aufeinandertreffen zwischen Luca Patsch/Michi Moritz und Lukas Gasser/Ewald Salcher. Es entwickelte sich ein hochklassiges Spiel mit vielen sehenswerten Ballwechseln, welches letztendlich die Topgesetzten Patsch/Moritz mit 7:6, 6:0 für sich entscheiden konnten.

Gewinner im Mixed-Doppel-B-Bewerb wurden Monika Müller/Pauli Moritz, im Herren-Doppel-Meisterschafts-B-Bewerb Janik Salcher/Pauli Moritz, im Damen-Doppel-B-Bewerb Emma Mitterhofer/Claudia Salcher sowie im Herren-Hobby-B-Bewerb Andi Wendelin/Bernhard Wilhelmer.



Dem Tennisverein Dölsach ein **DANKE** für die gute Zusammenarbeit, den Stammgästen/Gästen ein herzliches **DANKE** für die nette Zeit!

Fünf Saisonen sein vorbei, es isch schian gewesn mit enk.

Slawa und Ferdl vom Tennisstüberl Dölsach



Dölsacher Tennish Nachwuchs kämpfte um Vereinsmeistertitel

Die TU Dölsach lud auch heuer wieder alle tennisinteressierten Kinder und Jugendlichen ein, im Frühjahr und in den Sommerferien einmal wöchentlich zu trainieren. Viele Buben und Mädchen von 6 bis 17 Jahren nahmen dieses Angebot an. Anfänger sowie fortgeschrittene Spieler konnten unter der fachkundigen Anleitung von Tennislehrer Luca Patschg ihr Tennistalent unter Beweis stellen. Erfreulicherweise konnten über 30 Kinder für das Training gewonnen werden. Viele der Kinder nahmen schließlich Anfang September an der Kinder- und Jugendvereinsmeisterschaft teil.



Bei den Anfängergruppen konnten sich die Kinder auf ein lustiges und abwechslungsreiches Programm freuen. Es galt bei den verschiedenen variantenreichen Übungen, welche neben diversen Koordinationsübungen auch ein abwechselndes Schlagen von Vorhand, Rückhand und Volley beinhalteten, möglichst viele Punkte zu sammeln. Dabei kürten sich in den jeweiligen Gruppen Chantal Eriksson, Felix Lurz, Elias Sint und Alexander Pitscheider zu den Vereinsmeistern.

Im $\frac{3}{4}$ -Feld wurde eine Hin- und Rückrunde gespielt. Hier konnte sich nach spannenden Spielen schließlich Tobias Nußbaumer zum Vereinsmeister krönen.

Die fortgeschrittenen Spieler ermittelten im Großfeld ihren Meister. Hier holte sich Katharina Hochegger den Titel. Bei der Siegerehrung konnten sich die Gewinner über einen Pokal und alle anderen Teilnehmer über eine Medaille freuen.

Ein herzliches Dankeschön nochmals der Spenglerei Dorer, der Raika Dölsach sowie Herrn Degetz vom SPAR Dölsach für das großzügige Sponsoring.



Melanie Idl und Elmar Lukasser holen Vereinsmeistertitel 2018

Vom 27. August bis 15. September 2018 führte die Tennisunion Dölsach wieder ihre alljährliche Vereinsmeisterschaft durch.

Den Mixed-Doppel-Bewerb sicherten sich Paula Müllmann und Luca Patschg, die sich im Endspiel mit 6:2, 6:4 gegen die Paarung Evelin Meindl und Karl Wilhelmer durchsetzen konnten.

Im Damen-Doppel-Bewerb kamen drei Paarungen zustande, gespielt wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“. Hier kürten sich Evelin Meindl/Lisa Pondorfer ungeschlagen zum Doppelvereinsmeister.

Im Herren-Doppel-Finale kam es zum Aufeinandertreffen von Bernhard Wilhelmer/Christian Wilhelmer sowie Charly Korber/Peter Jakober. Letztere wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und setzten sich klar mit 6:1, 6:2 durch.

Im Damen-Finale kam es zu einer Neuauflage des Vorjahresfinales zwischen Melanie Idl und Evelin Meindl. Nach einer hochklassigen Partie konnte sich letztendlich Me-



lanie Idl mit 6:4, 6:0 durchsetzen. Im Herren-Einzel kam es zum Aufeinandertreffen zwischen Markus Gratl und Elmar Lukasser. Mit einem knappen 6:4, 5:7, 7:6 behielt schließlich Lukasser die Oberhand und konnte sich somit zum diesjährigen Vereinsmeister krönen.

Sieger im Herren-Einzel-B-Bewerb wurde Peter Jakober, und im Herren-Doppel-B-Bewerb setzten sich Stefan Baumgartner/Markus Gratl durch.

Tennisunion Dölsach



sucht ab der Saison 2019 von ca. Mitte April bis Ende September zu äußerst günstigen Konditionen einen Pächter für das wunderschön gelegene Tennislokal (oberhalb des Schwimmbades)!

Bewerbungen sind ab sofort möglich! (Tel. 0680-3251476)





FCD News

Erfolgreiches Resümee beim Sportverein FC Dölsach! In der Sommerpause gab es beim FC Dölsach speziell im Nachwuchsbereich einige Veränderungen. Da es aufgrund der „Kinderanzahl“ nicht mehr möglich war selbst eine Mannschaft für einzelne Altersstufen zu stellen, ist es uns gelungen mit dem SV Tristach einen Partner zu finden. Aktuell sieht es so aus, dass wir folgende Mannschaften/Altersstufen haben.

U 8 mit zwei Mannschaften (wobei hier angedacht ist, eine der beiden Mannschaften im Frühjahr als U 9 weiter zu führen).

U 12 in Kooperation mit Tristach (hier spielen drei Dölsacher Kinder in Tristach) – **Trägerverein TRISTACH.**

U 13 als Spielgemeinschaft mit Tristach (hier sind fünf Dölsacher Kinder dabei) – **Trägerverein TRISTACH.**

U 15 selbstständig in Dölsach (hier wurden wir von fünf Nikolsdorfer Jungs verstärkt – und zwei unserer eigenen U 15 Jungs spielen in Tristach bei der U 15/ Eliteliga.

U 17 als Spielgemeinschaft mit Tristach (hier hält sich die Anzahl der Spieler ziemlich die Waage, neun sind aus Dölsach und acht aus Tristach) – **Trägerverein DÖLSACH.**

Angedacht ist auch ab Jänner wieder den Fußballkindergarten zu aktivieren – genauere Informationen werden dann mittels Flyer im Kindergarten aufgelegt!

SPORTLICH kann man mit dem Verlauf der Herbstsaison durchaus zufrieden sein:

U 12: Tabellenplatz 8

U 13: Tabellenplatz 1

U 15: Tabellenplatz 11

U 15 Eliteliga: Tabellenplatz 5

U 17: Tabellenplatz 2



U 8 / U 9

Tabellenstand – U 15 – Gruppe A:

1. Rapid Lienz	10	8	1	1	28:12	25
2. ASKÖ Irschen	10	8	0	2	59:12	24
3. SG Oberlienz/Ainet	10	7	1	2	31:17	22
4. SG Prägraten/Virgen	10	7	0	3	26:15	21
5. Nußdorf-Debant	10	6	1	3	26:11	19
6. Union Raika Matrei*	10	5	1	4	28:23	16
7. Thal-Assl./Sillian-Heinfels	10	4	2	4	17:25	14
8. Dellach/Gail/Kirchbach/ Grafendorf/Kötschach*	10	2	1	7	21:53	7
9. Dellach/Drau/Berg/ Greifenburg	10	1	1	8	18:38	4
10. SG Oberes Mölltal	10	1	1	8	16:39	4
11. FC Dölsach	10	1	1	8	11:36	4

* Rückreihung bei Punktgleichheit.

Auch im Bereich der Kampfmannschaft und der heuer unter neuem Namen auftretenden Challenge League-Mannschaft dürfen wir sehr zufrieden sein.

Die Mannschaft der Challenge League, die (noch) von Christian Mietschnig betreut wird, erreichte in der Herbstsaison Platz vier und geht nach der ersten Frühjahrsrunde als Fünfter in die verdiente Winterpause. Hier möchten wir uns besonders beim Trainer Christian Mietschnig für die jahrelange Arbeit bedanken – er geht im Frühjahr nach Wien um sich beruflich für ein halbes Jahr fortzubilden. ALLES GUTE, Chrissy!!!

Einen für unsere Verhältnisse sensationellen Grunddurchgang spielte unsere Kampfmannschaft – hier erreichten wir mit Abschluss der Herbstsaison Platz drei. Leider verloren unsere Jungs das erste Frühjahrsrückrundenspiel zu Hause (welches noch im Herbst gespielt wurde) mit 0:3, somit rutschten wir in der „Wintertabelle“ auf Platz fünf – allerdings sind alle Mannschaften auf Tuchfühlung!



U 15



Das Challenge League-Team überwintert auf Platz fünf in der Tabelle.

Tabellenstand – 1. Klasse A:

1. FC Mölltal	15	11	2	2	40:22	35
2. FC Hermagor	16	10	4	2	45:22	34
3. Kötschach-Mauthen	16	8	5	3	32:19	29
4. Union Raika Virgen	16	9	2	5	37:26	29
5. FC Dölsach	16	9	2	5	44:36	29
6. Union Oberlienz	16	7	3	6	47:38	24
7. SV Egg	15	5	7	3	30:24	22
8. FC Lurnfeld	16	7	1	8	20:23	22
9. ASKÖ Dellach/Drau	14	6	2	6	27:25	20
10. SV Tristach	16	4	8	4	29:30	20
11. ASKÖ Irschen	16	5	5	6	43:48	20
12. FC Sillian-Heinfels	15	5	3	7	21:30	18
13. SV Malta	16	4	4	8	27:28	16
14. Union Matrei 1 b	16	3	4	9	20:32	13
15. SV Mühldorf	16	3	3	10	28:38	12
16. Union Prägraten	15	1	1	13	7:56	4

Tabellenstand – 1. Klasse A – Challenge:

1. ASKÖ Irschen	12	9	3	0	27:12	30
2. FC Hermagor	11	7	2	2	39:21	23
3. Union Oberlienz*	12	7	1	4	44:26	22
4. SV Tristach	12	6	2	4	24:17	20
5. FC Dölsach	12	5	3	4	23:18	18
6. FC Sillian-Heinfels	10	5	2	3	13:15	17
7. Union Raika Matrei	12	5	0	7	35:44	15
8. FC Mölltal	10	4	2	4	34:23	14
9. Kötschach	12	3	4	5	34:31	13
10. Unkon Virgen *	12	4	0	8	15:26	12
11. Kirchbach/Grafendorf*	12	2	1	9	14:45	7
12. SG Oberes Mölltal *	11	2	0	9	8:32	6

* Rückreihung bei Punktgleichheit.

EINEN besonderen DANK richten wir an dieser Stelle an unsere BESUCHER, Förderer und Spon-

soren, alle HELFER, Trainer und Spieler!!

Wir wünschen ALLEN eine ruhige und erholsame Winterpause – schon jetzt ein frohes WEIHNACHTSFEST und einen guten RUTSCH ins Jahr 2019.



Die Kampfmannschaft des FC Dölsach spielte eine starke Herbstsaison.

Weiter geht's am 23. März 2019 mit dem Heimspiel der Kampfmannschaft gegen SV MALTA.

Trinkwasseruntersuchungen 2018

	Versorgungsgebiet Göriach	Versorgungsgebiet Dölsach Ost und Gödnach (Gemeindewasser)	Versorgungsgebiet Stribach und Dölsach	Versorgungsgebiet Görtschach Oberdorf
Sensorische Prüfung				
Geruch (vor Ort)	geruchlos	geruchlos	geruchlos	geruchlos
Geschmack (vor Ort)	geschmacklos	geschmacklos	geschmacklos	geschmacklos
Färbung/Aussehen (vor Ort)	farblos, klar	farblos, klar	farblos, klar	farblos, klar
Physikalisch-chemische Parameter				
Temperatur °C	16,70	12,00	15,50	14,30
pH-Wert (vor Ort)	7,90	8,20	7,70	7,70
Calcium (Ca) mg/l	56,40	33,00	56,90	30,60
Magnesium (Mg) mg/l	10,30	4,12	10,50	7,56
Chlorid (Cl) mg/l	32	< 0	31,60	2,50
Nitrat (NO ₃) mg/l	5,70	0,029	5,90	1,40
Sulfat (SO ₄) mg/l	24,80	18,80	25,10	40,80
Natrium (Na) mg/l	14,70	3,92	14,80	4,41
Kalium (K) mg/l	6,35	3,74	6,43	1,51
Berechnete Werte				
Carbonathärte °dH	8,96	3,89	8,12	4,03
Gesamthärte °dH	0,20	5,56	10,40	6,02